
Adipositas Training Mit Kindern Und Jugendlichen

Adipositas im Kindes- und Jugendalter und ihre Auswirkungen auf den Schulsport
Konzeption eines stationären Adipositasprogrammes für die Rehabilitation von
Kindern und Jugendlichen unter der Berücksichtigung der Genussförderung
Möglichkeiten und Grenzen des Sports bei Adipositas
Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten in Schule und Kita
Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen
Adipositas
Krieg den Kilos!
Adipositas Bei Kindern und Jugendlichen
Adipositas bei Kindern mit Bezug zum Sport
Probleme übergewichtiger Kinder in der Grundschule
Therapie der Adipositas im Vorschulalter
Seelisch gesund von Anfang an
Gesundheitssport bei Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
Adipositastraining mit Kindern und Jugendlichen

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen

Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Therapeutische Ansätze und
Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit

Übergewicht und Adipositas im Kindesalter: Ein Problem für den Sportunterricht an
Schulen

Adipositas

The Therapist's Treasure Chest: Solution-Oriented Tips and Tricks for Everyday
Practice

"Gemeinsam fit" - das Elterntraining Adipositas

Übergewicht und Adipositas bei Kindern: Folgeerkrankungen und die
Therapiewirkungen auf metabolische Marker

Adipositas und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen

Adipositas bei Kindern- und Jugendlichen. Einflussfaktoren, Gesundheitliche
Bedeutung und mögliche Präventionsmaßnahmen

Adipositas im Kindes- und Jugendalter

Selbstmanagement bei chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Die Wirkung von
körperlicher Aktivität

Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter
Adipositas. Probleme von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen
Psychologische Förder- und Interventionsprogramme für das Kindes- und Jugendalter
Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter
Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
Adipositas. Prävention in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit
Gesunde Ernährung und Gewichtsverlust für Kinder
Konzept zur Reduzierung von Bewegungsmangel, zur Prävention von Übergewicht
und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
Adipositas von Kindern und Jugendlichen
Adipositas bei Kindern- und Jugendlichen. Die Kinder-Bewegungspyramide als
Behandlungsmöglichkeit im Sportunterricht
Adipositas: Auswirkungen und Folgen für Kinder im Grundschulalter

*Adipositas Training Mit
Kindern Und
Jugendlichen*

Downloaded from
intra.itu.edu.tr by guest

MARSHALL KENNEDI

Adipositas im Kindes- und Jugendalter
und ihre Auswirkungen auf den

Schulsport Hogrefe Verlag GmbH &
Company KG

AdipositasBeltzAdipositastraining mit
Kindern und Jugendlichen"Gemeinsam
fit" - das Elterntraining
AdipositasKohlhammer Verlag

Konzeption eines stationären Adipositasprogrammes für die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen unter der Berücksichtigung der Genussförderung GRIN Verlag
"25 Prozent aller Schüler zu dick" schrieb die Süddeutsche Zeitung bereits im Oktober 1994. Im September 2000 warnten dann Experten auf Spiegel-Online: „Kinder in Deutschland werden immer dicker“. „Wenn wir nichts tun, werden viele unserer Kinder früh sterben“ betitelte die Bild am Sonntag im April 2006 ihr Interview mit Professor Erik Harms, Vorsitzender der Plattform für Ernährung und Bewegung. Und der Stern macht 2012 gleich eine ganze „Generation Pommes“ aus Kindern und Jugendlichen. Eine Relevanz des Themas dieser Arbeit ergibt sich allemal aus der

Vielzahl an Artikeln und Berichten in den Medien, deren andauernder Präsenz und stetiger Zunahme. Dahinter stehen Ergebnisse diverser Studien und Untersuchungen, die ergeben, dass nicht nur mehr Kinder übergewichtig werden, sondern auch das Gewicht der Kinder immer weiter ansteigt. So hat beispielsweise die KiGGS-Studie ergeben, dass es im Vergleich zu den Jahren 1985 bis 1999 heute 50% mehr Kinder und Jugendliche mit Übergewicht und doppelt so viele mit Adipositas gibt. Die Schlagzeilen haben demnach durchaus ihre Berechtigung. Extremes Übergewicht birgt ein erhöhtes Morbiditäts- und Mortalitätsrisiko, was wiederum mit höheren Kosten für das Gesundheitssystem einhergeht. So sollen in der Europäischen Union etwa

7% der Kosten für die Gesundheitsversorgung auf das Konto der Adipositas gehen. Es geht also nicht nur um das Wohlergehen des einzelnen Menschen, sondern gleichfalls um ein gesellschaftliches sowie gesundheitspolitisches Problem. Mit dem Eintritt in die Schule bewegen sich Kinder in der Regel weniger, sie verbringen stattdessen mehr Zeit sitzend, im Unterricht wie auch zu Hause. Bewegung oder Sport reduziert sich dann häufig auf zwei bis drei Unterrichtsstunden in der Woche. Diese Phase in der Kindheit stellt demzufolge ein Risiko dar, Übergewicht zu entwickeln. Da bereits in dieser Altersklasse Übergewicht prävalent ist und dessen erste Folgen sich auch schon auf die Lebensqualität, die Gesundheit

und den Alltag der Betroffenen auswirken, bezieht sich die Arbeit vor allem auf Kinder im Grundschulalter. Für die Soziale Arbeit ergibt sich stets die Notwendigkeit, möglichst früh zu helfen oder zu unterstützen.

Möglichkeiten und Grenzen des Sports bei Adipositas Hogrefe Verlag GmbH & Company KG

Einsendeaufgabe aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Gesundheit - Sonstiges, Note: 0,5, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Schwerpunktthema dieser Arbeit liegt auf der Entwicklung eines Konzeptes zur Reduzierung von Bewegungsmangel und Prävention von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen

durch gesundheitssportliche Aktivität. Körperliche Aktivität ist definiert als „jegliche durch die Skelettmuskulatur hervorgebrachte Bewegung, die zu einem substanziellen Energieverbrauch über den Ruhewert hinausführt“ (Bouchard, Blair, & Haskell, 2012, S.12; Dishman, Heath, & Lee, 2013, S. 39). Sportliche Aktivität wird hingegen als eine spezifische Form der körperlichen Aktivität beschrieben, die meist mit dem Ausüben von Sportarten oder einem strukturierten Training verbunden ist, sodass man ins Schwitzen und außer Atem kommt. Sport zielt auf morphologische, metabolische und funktionelle Anpassungserscheinungen im Sinne einer Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Gesundheit hin. Die nachfolgenden

Empfehlungen sind unter dem Gesundheitsaspekt zu betrachten und beziehen sich auf sportliche Freizeitaktivitäten, die der Gesundheit förderlich sind und eine Gefährdung ausschließen. Ebenso schließen die Empfehlungen Alltagsaktivitäten, wie beispielsweise Fahrradfahren oder Zufußgehen, als körperliche Aktivität mit ein.

Springer-Verlag

Übermäßiges Körpergewicht ist heute die häufigste ernährungsabhängige Gesundheitsstörung bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ungefähr jedes sechste Kind ist davon betroffen. Über- gewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen haben gravierende Folgen für die seelische und körperliche Entwicklung der Betroffenen. Eine

möglichst frühzeitige Behandlung ist deshalb wünschenswert. Das Manual zeigt auf, wie eine langfristige und erfolgreiche Behandlung der Adipositas von Kindern und Jugendlichen aussehen sollte. Zunächst werden die Ursachen und Folgen der Adipositas im Kindes- und Jugendalter dargestellt. Im zweiten Teil wird praxisorientiert die Methodik des Schulungsprogrammes OBELDICKS beschrieben. Die Besonderheit dieser interdisziplinären, ambulanten Schulung - basierend auf einer Kombination von Ernährungs-, Essverhaltens- und Bewegungstherapie - ist die intensive Einbeziehung der Eltern und psychologische Beratung der gesamten Familie. Die Schulung eignet sich für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die zahlreichen

Arbeitsmaterialien erleichtern die Umsetzung der einzelnen Kurseinheiten. *Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten in Schule und Kita* Hogrefe Verlag GmbH & Company KG Adipositas und Übergewicht sind im Kindes- und Jugendalter mittlerweile erschreckend weit verbreitet. Die Ursachen für die Entstehung und Aufrechterhaltung müssen in einem multifaktoriellen Wirkungsmodell betrachtet werden. Der Verlauf ist in aller Regel stabil und eine möglichst frühzeitige und langfristige Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Eltern ist notwendig. Bei der Schulung ist die intersidziplinarität des Behandlungsteams von großer Bedeutung. Der Leitfaden basiert auf den Leitlinien nationaler und

internationaler Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen. Zunächst wird der aktuelle Forschungsstand zur Symptomatik, zur Komorbidität, der Ätiologie, dem Verlauf und der Therapie der Adipositas dargestellt. Anschließend werden die Leitlinien zur Diagnostik und Verlaufskontrolle, zur Behandlungsindikation und zur Therapie aufgezeigt und ihre Umsetzung in die klinische Praxis erläutert. Hierzu werden beispielhaft auch Materialien zur Arbeit mit den betroffenen Kindern und deren Eltern vorgestellt sowie das konkrete Vorgehen anhand von Fallbeispielen erläutert.

Bewegungsmangel und Fehlernährung bei Kindern und Jugendlichen Deutscher Ärzteverlag

Im Verlauf der Untersuchung werden die

verschiedenen Ursachen für Adipositas (Fettleibigkeit) dargestellt, die erklären können, weshalb es in den letzten Jahren zu einer Zunahme dieser Krankheit gekommen ist. Hierbei liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf den soziokulturellen Aspekten. Durch den Welthandel und der Industrialisierung kam es zu einer Veränderung der Ernährungsgewohnheiten. Weiterhin sind oftmals in den Haushalten, die von der Armut betroffen sind, andere Ernährungsgewohnheiten vorzufinden, als in den oberen Schichten. Auch die Freizeitaktivitäten können einen Einfluss auf das Körpergewicht haben. Krankhafte Körpergewichtigkeit ist kein Problem des Einzelnen, sondern ein gesellschaftliches Problem. Dieses Buch soll eine Einführung in dieses Gebiet geben und einen

Beitrag zur aktuellen Diskussion liefern. Daher werden auch die bestehenden Programme und die Aufgaben der Sozialarbeit aufgezeigt.

Adipositas Kohlhammer Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Sport - Sportmedizin, Therapie, Prävention, Ernährung, Note: 0,7, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Institut für Sportwissenschaften), Veranstaltung: ausgewählte Themen der Kinderheilkunde, Sprache: Deutsch, Abstract: Warschburger (2008, S. 1) definiert Adipositas durch einen übermäßigen Anteil der Fettmasse am Körpergewicht, sowie einer negativen Beeinflussung der Gesundheit. Um den Anteil der Fettmasse zu bestimmen, gibt es mehrere Möglichkeiten, die in ihrer

Messgenauigkeit, den Kosten und den Durchführungsmaßnahmen starke Unterschiede aufweisen. Durchgesetzt hat sich die vergleichsweise einfache Methode des Body-Mass-Index (BMI). Der BMI wird wie folgt berechnet: $BMI = \frac{\text{Körpergewicht in Kilogramm}}{(\text{Körperlänge in Metern})^2}$. Der BMI gibt ein erstes Indiz für einen erhöhten Körperfettanteil. Da aber hier nur das reine Gewicht als Messgröße genommen wird und nicht zwischen Körperfettmasse und Muskelmasse unterschieden wird, kann hiermit kein Ergebnis über den Körperfettanteil erzielt werden. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass man kein muskulöses Kind als adipös einstuft, weil es einen hohen BMI-Wert aufweist. Der Körperfettanteil schwankt mit dem Alter und gerade im Wachstum

verändern sich die Proportionen durch Muskel- und Knochenaufbau ständig. Des Weiteren muss das Geschlecht berücksichtigt werden. Deshalb orientiert man sich an den BMI-Normtabellen bzw. den Perzentilenkurven des BMI (vgl. ebd). Hier gilt in ganz Europa der Richtwert, dass man mit dem BMI auf oder über der 97. Perzentile eine Adipositas hat. Eine Adipositas geht immer mit einem erhöhten gesundheitlichen Risiko einher. Nach Kurth und Schaffrath Rosario (2007, S. 763) macht Europa momentan die gleiche Entwicklung durch, die in den USA bereits in den 80ern angefangen hat. Seit den 1990er Jahren ist der Anteil der Übergewichtigen Kinder und Jugendlichen merklich angestiegen. Der Anstieg ist in Deutschland in allen

Bundesländern zu verzeichnen. Laut des Kinder und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS) von 2006 waren 6,3 % der Kinder und Jugendlichen adipös. Dieser Prozentsatz hat sich seit Anfang der 90er Jahre verdoppelt und laut Wabitsch (2004, S. 832) steigt dieser weiter an. Zwischen den Geschlechtern und den verschiedenen Altersgruppen sind keine signifikanten Unterschiede feststellbar, der Prozentsatz der adipösen ist in allen Bereichen gleichermaßen angewachsen. *Krieg den Kilos!* Diplomatica Verlag
In der Behandlung chronisch kranker Kinder und Jugendlicher gewinnt die systematische Förderung des Selbstmanagements zunehmend an Bedeutung. Im Mittelpunkt steht dabei das Bemühen, den jungen Patienten und seine Familie in die Lage zu versetzen,

ein hohes Maß an Eigenverantwortung für die Therapiemaßnahmen zu übernehmen. Dieser Band befasst sich mit dem Begriff des Selbstmanagements, den entwicklungspsychologischen, motivationspsychologischen und gesundheitspsychologischen Grundlagen des Selbstmanagements, den kulturspezifischen Besonderheiten und den Rahmenbedingungen für die Implementierung von Selbstmanagement. Zudem wird auf die Anwendung von Selbstmanagementstechniken bei einzelnen Krankheitsbildern sowie auf spezifische Techniken des Selbstmanagements eingegangen.

Adipositas Bei Kindern und Jugendlichen Adipositas

Zu dick – was steckt dahinter? Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit zu hohem Körpergewicht hat sich in den letzten zwanzig Jahren mehr als verdoppelt – und steigt stetig weiter an. Fast 7 % aller Schulkinder leiden bereits an Übergewicht! Welche unterschiedlichen Ursachen bedingen die Entstehung von Adipositas? Welche vielfältigen Folgen kann die Adipositas verursachen? Kinder und Jugendliche mit Übergewicht und ihre Familien benötigen Ihre Kompetenz in Diagnostik, Beratung und Therapie, um diese Erkrankung zu bewältigen! Hier finden Sie das Wissen zur Adipositas! Ausführlich und verständlich aufbereitet: Entstehung der Adipositas Komorbiditäten Zusammenhang zwischen Umweltfaktoren und genetischer

Veranlagung Diagnostischen Verfahren
Möglichkeiten der Prävention
verschiedene therapeutische Konzepte
Alles, was Sie bei Ihrer täglichen Arbeit
über Adipositas bei Kindern und
Jugendlichen wissen müssen!

*Adipositas bei Kindern mit Bezug zum
Sport* Hogrefe Verlag GmbH & Company
KG

In Deutschland ist Übergewicht die
häufigste ernährungsbedingte Krankheit,
von der fast jedes sechste Kind betroffen
ist. Bereits bei jungen Menschen hat
Adipositas weitreichende Folgen für die
seelische und körperliche Entwicklung.
Es ist deshalb sinnvoll, möglichst
frühzeitig mit einer Behandlung zu
beginnen. Das Manual beschreibt das
interdisziplinäre Schulungsprogramm
OBELDICKS Mini für 4- bis 7-jährige

Kinder, welches auf einer Kombination
von Ernährungs-, Essverhaltens- und
Bewegungstherapie basiert und sich in
Studien als nachhaltig wirksam erwiesen
hat. Das Manual geht zunächst auf die
Ursachen und Folgen der Adipositas
sowie spezielle Entwicklungs- und
Erziehungsaspekte bei Vorschulkindern
ein. Anschließend wird praxisorientiert
die Durchführung des Programmes
beschrieben. Der Schwerpunkt bei
OBELDICKS Mini liegt auf der intensiven
Einbeziehung und Schulung der Eltern
sowie auf die individuelle Beratung der
gesamten Familie. Zahlreiche
Arbeitsmaterialien sowie eine
umfangreiche Rezeptsammlung stehen
auch auf einer CD-ROM zum Ausdrucken
zur Verfügung und erleichtern so die
Umsetzung der einzelnen Kurseinheiten.

Probleme übergewichtiger Kinder in der Grundschule diplom.de

Die überarbeitete und erweiterte Auflage des bewährten Lehrbuches liefert in 45 Kapiteln eine Übersicht über Grundlagen und wichtige Anwendungsbereiche der Klinischen Kinderpsychologie. Im Mittelpunkt stehen zentrale Ansätze zur Erklärung und Behandlung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Zunächst beschäftigt sich das Lehrbuch mit den Konzepten der Klinischen Kinderpsychologie, informiert über Klassifikation, Ursachen, Entwicklung und Verlauf psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und geht insbesondere auf altersspezifische Entwicklungsrisiken und -abweichungen ein. Großen Raum nimmt anschließend die Darstellung von

Entwicklungsstörungen, von emotionalen und Verhaltensstörungen, von Suchterkrankungen, Persönlichkeits- und somatoformen Störungen sowie der psychosozialen Auswirkungen körperlicher Erkrankungen ein. Im letzten Teil des Lehrbuches werden wichtige Anwendungsbereiche und Therapieansätze erörtert. Unter anderem wird hier auf die Prävention psychischer Störungen, die Frühförderung, die Kinder- und Jugendhilfe, die forensische Kinderpsychologie sowie auf die Familien- und Psychopharmakotherapie eingegangen. Ergänzt wurde das Lehrbuch u.a. mit Kapiteln zu motorischen Entwicklungsstörungen, zu Kindesmissbrauch sowie zu Kindern psychisch kranker Eltern. Die Verständnisfragen am Ende der

jeweiligen Kapitel orientieren sich an den Vorgaben der Approbationsprüfung im Bereich Kinder- und Jugendpsychotherapie. Lösungshinweise werden online zur Verfügung gestellt. Therapie der Adipositas im Vorschulalter GRIN Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Psychologie - Klinische Psychologie, Psychopathologie, Prävention, Note: 2,3, Technische Universität Dortmund, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Anzahl übergewichtiger und adipöser Kinder und Jugendlicher in Deutschland hat in den letzten 20 Jahren deutlich zugenommen. 1990 betrug die Anzahl der übergewichtigen Kinder unter fünf Jahren bereits 18 Millionen [Deutsche Gesellschaft für Ernährung ev. Stand: 24.01.2010]). Wabitsch et al.

(2005) sprechen sogar von einer Epidemie der Adipositas. Gegenstand dieser Hausarbeit wird es sein, sich mit den Ursachen und Faktoren, welche Adipositas begünstigen, den Folgen für Betroffene, sowie der Therapie und Prävention von Adipositas auseinander zu setzen. Seelisch gesund von Anfang an GRIN Verlag
Bachelorarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 2, CVJM-Kolleg Kassel, Sprache: Deutsch, Abstract: „Der Mensch ist, was er isst.“ (Ludwig Feuerbach) Dieser schlichte Satz bringt - wie kaum ein anderer - die philosophische Bedeutung der Ernährung für unsere Identitätsbildung auf den Punkt. Demnach kommuniziert ein Mensch nach

außen, was er von seinem Wesen her ist, durch das, was er zu sich nimmt. Wenn die Bedeutung der Ernährung jedoch nicht nur der Sättigung eines Menschen dient, sondern dadurch weitere Bedürfnisse befriedigt werden, kann der Mensch durch dieses Phänomen erkranken. Adipositas ist eine Krankheit, die schwerwiegende körperliche, psychische und soziale Folgen nach sich zieht. Die Gesellschaft hat die Problematik der Adipositas erkannt. Viele Zeitungsartikel, Berichte und Fernsehshows zeugen von der Aktualität des Themas und der Dringlichkeit, sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen. Die World Health Organisation (WHO) gibt auf der Europäischen Ministerkonferenz in Istanbul im Jahr 2006 bekannt:

„Adipositas stellt eine nie da gewesene gesundheitspolitische Herausforderung für die Europäische Region dar (...).“ Im Mittelpunkt derzeitiger Diskussionen steht die Zunahme des Gewichts bei Kindern und Jugendlichen, da dieses in den letzten Jahren gestiegen ist. Gegenwärtig gelten in Deutschland 10% bis 20% der Kinder und Jugendlichen als übergewichtig, 4% bis 8% sogar als adipös. Für die Politik und die Gesellschaft sind nicht nur die persönlichen Folgen bei der Adipositas ausschlaggebend. Jährlich entstehen Kosten in Milliardenhöhe auf Adipositas und deren Folgeerkrankungen. Um dieser großen Herausforderung entgegenzuwirken, werden als Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit in der Prävention, sozialräumliche Ansätze

einer gemeinwesenbezogenen Gesundheitsförderung, aktivierende Befähigung und das lebensweltbezogene Empowerment hervorgehoben. [...] Gesundheitssport bei Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen BoD – Books on Demand
 Aus vielerlei Gründen sind Pädagogen zunehmend konfrontiert mit psychischen Auffälligkeiten und Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Wissen über deren Ursachen, Häufigkeit und Entwicklung sowie zu den Möglichkeiten wirksamer Behandlungen ist pädagogisch von großer Bedeutung. Einerseits, um im Gespräch mit Eltern und Therapeuten als kompetente Gesprächspartner agieren zu können, andererseits als professionelles Handwerkszeug im Umgang mit den

betroffenen Kindern und Jugendlichen. Dieses Buch vermittelt kompakt und verständlich grundlegende Informationen zu diesen Themen. Die besonderen Anforderungen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und deren Familien in Schule, Kita und Familie werden diskutiert. Möglichkeiten professionellen pädagogischen Handelns werden anhand von Fallbeispielen und nach Themen geordnet praxisnah dargestellt.
Adipositastraining mit Kindern und Jugendlichen Springer-Verlag
 Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: sehr gut (1,0), Leuphana Universität Lüneburg, Veranstaltung: Gesundheit und Krankheit im Kindes- und Jugendalter, 38

Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Adipositas ist derzeit ein sehr aktuelles Thema im Gesundheitssektor. In vielen Zeitschriften findet man Artikel mit Überschriften wie beispielsweise: „Hilfe, mein Kind ist zu dick....“. Lebensbedrohliche Erkrankungen und andere Folgen von Adipositas sind fatal, deshalb zählt Übergewicht/ Adipositas zu den erheblichen gesundheitlichen Risikofaktoren, die zu vermeiden bzw. zu reduzieren möglich sind. „In einer Konferenz im Juni 1997 hat die WHO dem Problem der Adipositas einen Stellenwert eingeräumt, der in seiner Wichtigkeit dem Tabakrauchen gleichkommt“ (Roberts et al., 1988 in Zwiauer, 1998:88). Bisher wird dem Thema Übergewicht/ Adipositas im

Bereich der Sozialen Arbeit noch nicht ausreichend Bedeutung beigemessen, obwohl es dort in der alltäglichen Arbeit mit vielen betroffenen Kindern und Jugendlichen Berührungspunkte gibt. Dies gab mir Anlass, in Form einer Hausarbeit mich ausführlicher mit dem Thema und die daraus folgenden Aufgaben für unser Arbeitsfeld auseinander zusetzen. Da es noch nicht viel Literatur gibt, die sich mit diesem Thema im Hinblick auf das soziale Arbeitsfeld beschäftigt, habe ich zur Bearbeitung dieser Hausarbeit überwiegend mit Artikeln und Literatur aus dem pädiatrischen und medizinischen Bereich gearbeitet. Zu Beginn stelle ich grundlegende Informationen über Adipositas da, wie die Definition, die Prävalenzzahlen,

Ursachen und Entstehung von Adipositas, die Diagnostik und Adipositasformen, sowie die Folgen und Konsequenzen von Adipositas. In einem weiteren Schritt beschreibe ich die Therapieformen und -möglichkeiten, wie Adipositas behandelt werden kann, und gehe auf die Verbreitung der Therapieangebote in Deutschland ein. Damit die Prävalenzzahlen, wie unter Punkt 2.2 dargestellt, nicht enorm weiter ansteigen, ist es wichtig, dass auch in der Sozialen Arbeit im alltäglichen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen präventiv gehandelt wird. Mögliche Formen der Prävention werden in einem weiteren Kapitel erläutert. Die Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit werden in Kapitel 5 ausführlicher beschrieben.

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
GRIN Verlag
Examensarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Gesundheit - Sport - Sportmedizin, Therapie, Prävention, Ernährung, Note: 1,0, Georg-August-Universität Göttingen, Sprache: Deutsch, Abstract: "Dem Menschen, der Nahrung zu sich nimmt, kann es nicht gut gehen, wenn er nicht gleichzeitig seinen Körper durch sportliche Ertüchtigung beansprucht." (Hippokrates von Kós, 460-370 v. Chr.) „Essen ist ständig um uns herum: auf der Straße, im Fernsehen, bei unseren Freizeitaktivitäten - überall ist es ein Thema. Eigentlich kein Problem, solange sich Essen und Bewegung die Waage halten. Da wir uns aber immer weniger bewegen und mehr essen, entsteht ein

Ungleichgewicht.“
(Bundesverbraucherministerin Renate Künast, Mai 2004) Als die Bundesregierung am 09.05.2007 Fit statt fett, den viel beachteten 5-Punkte-Plan gegen Fettleibigkeit, vorlegte, ging es um eine Thematik, die seit Hippokrates - seit 2500 Jahren also - die Fachwelt beschäftigt. Bei genauerem Hinsehen wird allerdings deutlich, dass die Regierungskoalition auf eine gesundheitliche Entwicklung reagieren musste, die es vor 20 Jahren noch nicht gab: Rund 2 Drittel der Männer und 53% der Frauen in Deutschland gelten als zu dick. Es sind aber auch schon 15 % der 3 bis 17 Jahre alten Kinder übergewichtig, 6,3 % sogar fettleibig. Im Vergleich mit den Jahren 1985 bis 1999 hat der Anteil der übergewichtigen Kinder und

Jugendlichen laut einer Studie des Robert Koch Instituts aus dem Jahre 2006 um die Hälfte zugenommen. Bei Fettleibigkeit registrierte man sogar eine Verdoppelung. (Vgl. JOURNAL MED, 2007) Da mit dieser rasanten Entwicklung jährlich viele Milliarden Euro an Kosten verbunden sind, muss nun ein Nationaler Aktionsplan her, mit dem die Bundesregierung bis zum Jahr 2020 das Übergewicht der Deutschen bekämpfen will. Denn man ist vor allem zu der Erkenntnis gelangt, dass „in unserer Gesellschaft zu wenig Bewegung im Alltag stattfindet“ (SZ, 2007b). (Vgl. SZ, 2007b) Verbraucherminister Seehofer und Gesundheitsministerin Schmidt schlagen vor, neben einem Schulfach Ernährung eine Mindestanzahl von 3 Sportstunden an Schulen festzulegen.

Für Ganztagschulen ist mittelfristiges Ziel sogar die tägliche Sportstunde. Außerdem sollen finanziell schlechter gestellte Familien bei der Deckung von Vereinskosten staatliche Unterstützung erhalten. Bedauerlicherweise handelt es sich bei diesem Programm nicht um gesetzlich verankerte Maßnahmen, sondern lediglich um Vorschläge. (Vgl. TAGESSCHAU, 2007b) Auf dem Hintergrund dieser aktuellen politischen Vorgänge dürfte es also lohnenswert sein, sich eingehend mit der Frage zu befassen: Welche Möglichkeiten und welche Grenzen hat Sport bei Adipositas?

Lehrbuch der Klinischen

Kinderpsychologie GRIN Verlag

Auf der Grundlage eines allgemeinen bio-psycho-sozialen Modells und eines

theorieübergreifenden Störungsverständnisses werden in diesem Lehrbuch Symptomatik, Epidemiologie und Ursachen der wichtigsten Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Depressionen, Ängste, Essstörungen, Gewalt/Delinquenz, ADHS, Störungen der Persönlichkeitsentwicklung, Sucht, Posttraumatische Belastungsstörungen) dargestellt. Darüber hinaus gibt der Autor einen Überblick über Diagnostik und Indikationsstellung und stellt unterschiedliche Unterstützungs- und Hilfesysteme wie Pädagogische Frühförderung, Hilfen zur Erziehung im Rahmen der Jugendhilfe und Psychotherapie als eine Antwortmöglichkeit auf die Störungen vor. Die Darstellung wichtiger

Präventionsprogramme und der Zusammenarbeit mit Bezugspersonen rundet das Werk ab.

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
Kohlhammer Verlag

Einsendeaufgabe aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Gesundheit - Fitness and Health Management, Note: 2,0, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH, Sprache: Deutsch, Abstract: Ein Konzept zur Reduzierung von Bewegungsmangel und Prävention von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen durch gesundheitssportliche Aktivität. Zu Beginn wird eine Bedarfsanalyse vorgenommen. Anschließend wird auf die Wirksamkeit körperlicher Aktivität eingegangen. Im dritten und vierten Teil werden Zielgruppe, Ziele und Inhalte des

Konzepts dargestellt.

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Therapeutische Ansätze und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit GRIN Verlag

Das schlanke äußere Erscheinungsbild nimmt einen hohen Stellenwert in den Medien und im Internet ein. Fettleibige Kinder entsprechen diesem Ideal nicht und werden häufig gemobbt. Die betroffenen Jungen und Mädchen leiden daher neben der physischen auch unter der nicht zu unterschätzenden psychischen Belastung. Die Prävalenz von Adipositas im Kindesalter steigt weltweit. In den letzten 40 Jahren wuchs die Zahl der Erkrankungen um das Zehnfache an. Adipositas im Kindesalter entwickelt sich oft zu Adipositas im Erwachsenenalter. Es ist deshalb

außerordentlich wichtig, Adipositas durch Bewegungstherapien bereits im frühen Kindes- und Jugendalter einzudämmen. Die Autorin Annalena Keller klärt über mögliche Ursachen von Adipositas und die Folgekrankheiten auf. Sie stellt dar, wie wichtig es ist, Adipositas im Kindesalter zu behandeln und zeigt, wie betroffene Eltern und Fachkräfte den Krankheitsverlauf rechtzeitig durchbrechen können. Keller berücksichtigt dabei den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder, betrachtet die Möglichkeiten der Bewegungstherapie und entwickelt niederschwellige Sporteinheiten, die leicht in den Alltag integrierbar sind.

Übergewicht und Adipositas im Kindesalter: Ein Problem für den Sportunterricht an Schulen GRIN

Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Pädagogik - Sonstiges, Note: 1,6, Universität Hamburg (Institut für Erziehungswissenschaften), Veranstaltung: Ernährungswissenschaft, 5 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Vorliegende Arbeit macht auf ein aktuelles Problem der westlichen Gesellschaft aufmerksam: das Problem des Übergewichts, das besonders bei Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren weltweit zunehmend auftritt. Die gesundheitliche Situation der heutigen Kinder und Jugendlichen wird im Folgenden kurz beschrieben. Hier wird insbesondere auf die verschiedenen Einflüsse auf die kindliche und juvenile Gesundheit eingegangen, die die Entwicklung von Übergewicht

fördern. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in der Betrachtung der Adipositas im Kindes- und Jugendalter: Es wird

speziell auf bewegungstherapeutische Maßnahmen, aber auch auf Ernährung und Verhalten eingegangen.

Best Sellers - Books :

- [Fourth Wing \(the Emyrean, 1\) By Rebecca Yarros](#)
- [The Four Agreements: A Practical Guide To Personal Freedom \(a Toltec Wisdom Book\) By Don Miguel Ruiz](#)
- [Twisted Lies \(twisted, 4\) By Ana Huang](#)
- [House Of Flame And Shadow \(crescent City, 3\)](#)
- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything By Christopher F. Rufo](#)
- [The Nightingale: A Novel](#)
- [The Housemaid](#)
- [The Going To Bed Book](#)
- [Chicka Chicka Boom Boom \(board Book\)](#)
- [Little Blue Truck's Springtime: An Easter And Springtime Book For Kids](#)